

Die Kurseinheiten der RM - Modul I, II und III bauen aufeinander auf und werden als Gesamtkurs angeboten. Zur Erlangung des Diploms ist während der 3jährigen WB ein von der IWA STMK zur Verfügung gestelltes Portfolio - den Anforderungen des Curriculums entsprechend - zu füllen.

Therapeutische Grundidee

Ziel der Rhythmischen Massage ist es das Rhythmische System (Herz-Kreislauf/Lungen-Ventilationssystem) anzuregen, um damit die ausgleichenden und vermittelnden Funktionen des gesamten Organismus nachhaltig zu unterstützen. Krankheitszustände, die durch übermäßige Belastungen im Alltagsleben entstehen, führen zu einseitigen Überforderungen. Auf Dauer können diese weder psychisch noch physisch kompensiert werden. Hier kann eine in regelmäßigen Abständen präventativ durchgeführte Behandlung mit Rhythmischer Massage, durch gezielten Ausgleich polarer Prozesse, der Dekompensation einer Erkrankung vorbeugen. Die Rhythmische Massage in ihrer regulierenden Funktion zwischen Puls und Atmung, sowie der Stabilisierung des Wärmeorganismus, erleichtert es dem Patienten sich dem Alltag und seinen Anforderungen wieder zu stellen.

Termine: siehe Website

Gesamtkosten der WB betragen: € 12.000

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Die Überweisung erfolgt auf folgendes Konto:

Steiermärkische Sparkasse / Konto lautend auf: Förderverein IWA STMK
IBAN: AT42 2081 5000 0194 7431 BIC: STSPAT2GXXX

Bei der Überweisung bitte den Namen des Teilnehmers und die Kursbezeichnung angeben, z.B.: „Vor-und Zuname, RM21_Monat_Jahr“.

ITA Wegman Akademie – Steiermark

Akademieleitung: Mag. Dr. phil. Charlotte Allmer, MSc, MEd

Office: Schörgelgasse 82, 8010 Graz

Schulungsstätte: St. Peter Hauptstr. 28, 8042 Graz,

Mobil: +43 6604622559, Fax: +43 316 840228

e-mail: office@rhythmische-massage-wegman.com;

Anmeldung bitte ausschließlich über die Homepage:

www.rhythmische-massage-wegman.com

Bild 1: [https://de.wikipedia.org/wiki/Farbenlehre_\(Goethe\)_Farbenkreis](https://de.wikipedia.org/wiki/Farbenlehre_(Goethe)_Farbenkreis), aquarellierte Federzeichnung von Goethe, 1809,

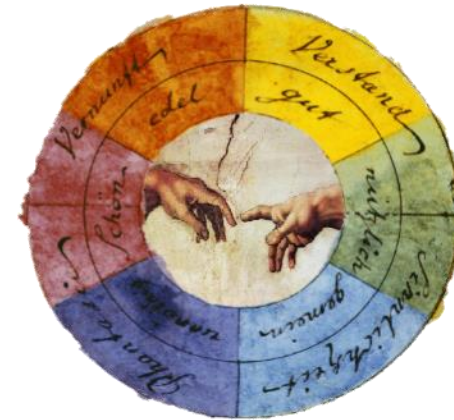
Original: Freies Deutsches Hochstift – Frankfurter Goethe-Museum;

Bild 2: <https://www.amazon.es/Empire-150035-Minip%C3%B3ster-Miguel-Creaci%C3%B3n/dp/B000SZMQ2W.sixtinische>, Sixtinische Kapelle, Erschaffung Adams



ITA WEGMAN AKADEMIE STEIERMARK
Schule für Rhythmische Massage

Dreijährige Weiterbildung in Rhythmischer Massage nach Dr. med. Ita Wegman



Geist, Seele und Leib
IM DIALOG

Präsenzzeit:	Modul I Basismodul	Modul II Aufbaumodul	Modul III Aufbaumodul optional mit Diplom
80 UE Orientierungswoche			
Modul I WO 01/02 80 UE WO 03/04 80 UE WO 05/06 80 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Übung • Befindlichkeitsrunde, meditative Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Übung • Befindlichkeitsrunde meditative Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Übung • Befindlichkeitsrunde meditative Übungen
Selbststudium/Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> • Menschenkundliche Vorträge • Textarbeit mit Präsentation • Der Viergliedrige Mensch 	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag Rudolf Steiner: Der unsichtbare Mensch in uns.... • Textarbeit mit Präsentation • Die Dynamik der Ätherströme • Die funktionelle Dreigliederung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag Rudolf Steiner Der unsichtbare Mensch in uns... • Textarbeit mit Präsentation • Elemente/Wesensglieder/Ichströme • Drei- und Viergliederung • Krankheitsbilder und Ressourcen
Modul II WO 07/08 80 UE WO 09/10 80 UE WO 11/12 80 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Grundformen (GF) der Rhythmischen Massage (RM) • Praxis mit Einzelkorrektur • Gruppenreflektion 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundformen und Variationen der (RM) • Praxis mit Einzelkorrektur • Gruppenreflektion 	<ul style="list-style-type: none"> • RM in der Anwendung • Erarbeiten von Krankheitsbildern • Praxis mit Einzelkorrektur • Gruppenreflektion
Selbststudium/Praktikum			
Modul III WO 13/14 80 UE WO 15/16 80 UE WO 17/18 80 UE	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsübungen • Organbehandlung • Pflanzenbetrachtungen • Herstellung von Substanzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsübungen • Organbehandlung • Substanzwirkungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungsübungen • Organbehandlung • Wirkprinzipien
Selbststudium/Praktikum			
Unterrichtszeiten:			
Samstag 10:00 -21:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelgespräch • Nacht Heilimpulse 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelgespräch • Nacht Heilimpulse 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelgespräch • Nacht Heilimpulse
Sonntag - Freitag 09:00 – 22:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Prozess (RS¹, HRV², SOC³, Dokumentation der Befindlichkeit + Wärmeentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Prozess RS, HRV, SOC, Dokumentation der Befindlichkeit + Wärmeentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlicher Prozess (RS, HRV, SOC, Dokumentation der Befindlichkeit + Wärmeentwicklung
Samstag: 09:00 - 22:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene Ausflüge 	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene Ausflüge 	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene Ausflüge
	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Arbeit - Pflanzenbetrachtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Diplomarbeit inclusive Patienten-Kasuistiken 	<ul style="list-style-type: none"> • Diplomarbeit / Krankheitsbilder
	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium und Praktikum unter Supervision 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium und Praktikum unter Supervision 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium und Praktikum unter Supervision

In jedem Weiterbildungsjahr ist ein unentgeltliches Praktikum unter Superversion zu absolvieren. Es dient der praktischen und theoretischen Vertiefung der Lehrinhalte.

¹ Erhebung (Papierform, digitale Auswertung) 1x zu Beginn der Kurswoche, Begleitfragebogen - als – Verlaufsdocumentation „C. Allmer 2010“, Rhythmologische Synopsis

² Erhebung 1x zu Beginn der Kurswoche, Begleitmessung der Herzratenvariabilität

³ Tägliche digitale Einzel- und Gruppenevaluierung SOC „Sense of Coherence“, Bedeutsamkeit (Gruppe, Person), Verstehbarkeit (Gruppe, eigene Person, Struktur), Handhabbarkeit (Gruppe, eigene Person, Struktur)